



Birdland · Jazz · Club · Neuburg

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de



Freitag, 1. Februar 2002, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Lorenzo Petrocca Organ Trio

Lorenzo Petrocca (g), Alberto Marsico (hammond B-3), Armin Fischer (dr)

Die Musik dieses Trios wurde aus der Tradition der großen Orgelbands der 50er und 60er Jahre geboren. Vor allem durch Organisten wie Jimmy Smith, Jack McDuff, Jacky Davis, Eddie Louiss und Don Patterson wurde das Instrument beim Publikum sehr schnell beliebt, da es im Gegensatz zum klassischen Piano ein vollkommen eigenes Klangbild kreierte. Leider wurde es die letzten zwei Jahrzehnte von Synthesizern und Keyboards verdrängt, ist aber heute wieder eine Rarität im breitem Spektrum der instrumentalen Ausdrucksmöglichkeiten des Jazz. Die Orgel im Jazz ist ein (halb-)elektronisches Tasteninstrument, das von dem Amerikaner Laurens Hammond konstruiert wurde, besitzt zwei Manuale mit einem Tonumfang von fünf Oktaven. In der klassischen Orgeltriobesetzung mit Gitarre und Schlagzeug spielen Lorenzo Petrocca, Alberto Marsico und Armin Fischer bekannte Standards aber auch eigene Kompositionen. Mit Bebop, Balladen, Blues, aber auch Bearbeitungen aus dem Fundus italienischer Songs, bietet die Band eine abwechslungsreiche Musik von ganz besonderer Prägung, die aber immer dem Swing verpflichtet ist.



Freitag, 8. Februar 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Irvin Mayfield Quintet

Rising Star Serie

Irvin Mayfield (tp), Aaron Fletcher (ts), Richard Johnson (p), Jaz Sawyer (dr), Edwin Livingston (b)

Immer wieder sind es die Trompeter, die aus der Wiege des Jazz, dem legendären New Orleans kommen, die einen besonderen Stellenwert als Propheten des Jazz in aller Welt einnehmen. Zu Louis Armstrong, Wynton Marsalis, Nicolas Payton kommt nun auch der 25jährige Irvin Mayfield. Bereits seit Jahren sorgt er mit seiner feurigen Virtuosität in der Jazzwelt Amerikas für Begeisterung. Bereits sieben Alben unter eigenen Namen hat er veröffentlicht, zwei weitere sind für 2002 vorgesehen, in fünf anderen CDs ist er als Sideman mit dabei. Beste Kritiken in den Fachjournalen haben nicht lange auf sich warten lassen. Das berühmte New Yorker „Down Beat“ verlieh ihm verschiedene Preise in der Kategorie Trompete, ebenso das „Billboard“, und vergangenes Jahr ist er für den „Grammy“ nominiert worden. Irvin Mayfield kennt sich trotz seiner relativ jungen Jahre hervorragend in der Geschichte seines Instrumentes aus. Die traditionellen Einflüsse von Louis Armstrong, Clark Terry und Fats Navarro verarbeitet er, ebenso wie modernere Ströme zeitgenössischer Protagonisten, zu einer eigenständigen, interessanten Stilistik. Nun kommt er das erste Mal dank der „Rising Star Serie“ nach Europa. In klassischer Quintettbesetzung mit erlesener Mannschaft, dem Saxophonisten Aaron Fletcher, dem Pianisten Richard Johnson, dem Bassisten Edwin Livingston und dem Drummer Jaz Sawyer, sorgt er für ein neues Glanzlicht in der Veranstaltungschronik des Birdland Jazz Clubs Neuburg.



Samstag, 9. Februar 2002, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Birdland Dixie Band

Gustl Bernhardt (cl, ts), Leon Stromski (tb, as), Oliver Kollmannsberger (tp), Stefan Bernhardt (p), Wigg Eder (dr), Fritz Wilhelm (b), Wastl Biswanger (ac), Christian Hackner (bj, voc)

Immer wenn der Fasching zu Ende geht, am Faschingssamstag, steht seit über einem Jahrzehnt die Birdland Dixie Band auf der Bühne des Neuburger Jazzclubs und bietet Unterhaltungsmusik von hoher Qualität. Dabei besticht immer wieder der kompakte Gruppensound und der exzellente Bläsersatz - Resultat jahrelanger harter Probenarbeit. Manchmal fällt der Unterschied zwischen sympathisch dahin dilettierenden Amateuren und gewissenhaften Semiprofis beim Publikum gar nicht mehr auf. Dabei hat gerade die Birdland Dixie Band, ein ebenso munteres wie zielstrebiges Konglomerat aus versierten Instrumentalisten und flammenden Liebhabern des traditionellen Jazz, diesen Rubikon der Glaubwürdigkeit eigentlich längst überschritten und ihren eigenen Sound gefunden. Vom Dixieland, über Swing und modernerer Literatur hat sich das Oktett im Laufe der Zeit überregionale Bekanntheit erspielt.

Bitte rechtzeitig reservieren!



Freitag, 15. Februar 2002, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Lyambiko

Lyambiko (voc), Marque Lowenthal (p), Robin Draganic (b), Torsten Zwingenberger (dr)

Die Band Lyambiko arrangiert auf ihre ganz eigene Art populäre Songs der Blütezeit des Jazz der 40er und 50er Jahre neu und bewahrt dabei deren Originalcharakter. Das Repertoire hat ebenso einen großen Anteil an Latinjazz und Eigenkompositionen. Die Sängerin Lyambiko verzaubert ihre Zuhörer mit einer samtweichen und kraftvollen Stimme. Ihre Performances sind eine Augenweide: sophisticated, cool. Sie gilt als die Entdeckung in der Jazzszene und der Geheimtipp schlechthin mit ihrem außergewöhnlichen Talent für perfekte Intonation, Rhythmus, Dynamik und geschmackvollem Phrasing. Lyambikos Gesang ist eine Reminiszenz an ihre großen Vorbilder Ella Fitzgerald, Sarah Vaughn und Billy Holliday. Der amerikanische Pianist Marque Lowenthal studierte am New England Conservatory in Boston Klavier, Musiktheorie und Komposition. Seine Tätigkeit in der Rockband „Embryo“ machte ihn in der europäischen Szene bekannt. Robin Draganic, geboren in Kroatien, wuchs in Kanada auf, wo er sich in Montreal als Kontrabassist profilieren konnte. Nach zweijährigem Aufenthalt in China kam er nach Berlin. Seit 1991 ist er dort in vielen Bandprojekten, aber auch als Theatermusiker sehr bekannt geworden. Der Schlagzeuger Torsten Zwingenberger kommt ursprünglich vom New Orleans Jazz und entwickelte sich zu Allrounddrummer für alle swingenden und groovenden Spielarten des modernen Jazz. Ausgedehnte Touren mit Jazzlegenden wie Harry „Sweets“ Edison, Buddy Tate, Joe Pass oder Jay McShann aber auch Auftritte mit seinem Bruder Axel Zwingenberger verschafften ihm ein internationales Renommee.



Freitag, 22. Februar 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Jenny Evens Band

Jenny Evens (voc), Peter Tuscher (tp, flh), Rudi Martini (dr), Gerd Bickl (p), Karsten Gnettner (b)

Die Engländerin Jenny Evens ist Jazzsängerin - laut Aussage der Presse: "...eine der besten in Europa". Sie zählt wirklich zu den großen Allround-Talenten im Showbusiness. Sie wurde in Gesang und Klavier ausgebildet, singt in Musicals, wirkt auch als Schauspielerin auf britischen und deutschen Bühnen und im Fernsehen, arbeitet als Sprecherin für Rundfunk und Film, ist Songtexterin und ... Entertainerin. Jenny Evens lebt in ihrer Wahlheimat München, wo sie ihren eigenen Jazzclub leitete und 1987 mit dem "Förderpreis für interpretierende Kunst der Stadt München" ausgezeichnet wurde. Als gefragte Solistin trat sie weltweit mit Top-Jazzmusikern auf, wie Benny Bailey, Al Grey, Buddy Tate, Leo Wright, Fritz Pauer und Paul Kuhn in kleiner Besetzung oder auch mit Bigband. Ob Swing- oder Latin-Rhythmen, up-tempo Scat-Tunes oder Balladen, Jenny Evens' ganz persönliche Interpretation von Melodie und das besondere Charisma ihrer Stimme schaffen ein großes Spektrum vokaler Dynamik, das von zerbrechlich bis aggressiv reicht. Besonders eindrucksvoll ist die subtile Intensität ihrer Balladen und die emotionale Ehrlichkeit ihres Vortrages. Mit dem komplett neuen Programm ihrer CD „Gonna Go Fishin“ bei Enja Records feiert Jenny Evens große Erfolge. Die CD stieg als Neuzugang gleich auf Platz 9 der Jazzcharts ein. Sie ist zu einer großen, individuellen Song-Interpretin gereift. Und ihr faszinierendes Erscheinungsbild und der direkter Kontakt zum Publikum machen Jenny Evens Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Samstag, 23. Februar 2002, 20.30 Uhr

€ 25,-/20,-

The Art Of Three



Kenny Barron (p), Ron Carter (b), Billy Cobham (dr)

Kaum zu überbieten ist die Besetzung dieses Trios. Drei Legenden des Jazz haben sich zusammengetan. Jeder für sich hat schon Jazzgeschichte geschrieben. Ron Carter, vielfacher Pool-Sieger, zu hören auf über 500 teils historisch bedeutsamen Platten, repräsentiert den perfekten Bassisten schlechthin, der über nahezu unbegrenzte technische wie auch musikalische Mittel verfügt, sie aber wohltdosiert einsetzt. Der „Fuchs“, wie ihn Nat Adderley genannt hat, zählt als Solist zu den größten Bassisten der Jazzgeschichte und war Sideman aller maßgeblich genannten Jazzartisten. Miles Davis' „größtes Basswunder“ oder „Birdz of Fire“ und „The Inner Mounting Flame“ sind nur einige von vielen Schlüssel-Produktionen, an denen Billy Cobham maßgeblich beteiligt gewesen ist. Der für einen Jazzmusiker Mitte der siebziger Jahre ungewöhnlich populäre Drummer hat mit seinem perfekten Spiel neue technische Dimensionen erschlossen und ist für eine ganze Generation von Nachwuchsdrummern das große Vorbild. Kenny Barron zelebrierte bereits in zwei Konzerten im Neuburger Birdland seine hohe Pianovirtuosik. Er zählt zur absoluten Spitze der noch lebenden Pianisten des Jazz. Der Bindende, im Perfekten, im Perfekten, in der Perfekten Phrasieren gleichermaßen versierte Allround-Pianist ist der ideale Triomusiker, wird aber auch als Begleiter sehr geschätzt. „The Art Of Three“ dürfte eines der Glanzlichter in der Veranstaltungschronik des Neuburger Jazzclubs werden.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.)

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt Donnerstag, 21. Februar 2002, 20.00 Uhr

€ 25,-/20,-

Tony Martinez & The Cuban Power



Tony Martinez (as, ts, fl, p, voc), Arnaldo Martinez (voc), Virginia Quesada (voc), Eduardo Cespedes (voc), Leandro Saint-Hill (ts, ss, fl), Dudu Penz (eb), Cesar Correa (p, keyb), Rodrigo Rodriguez (congas)

Tony Martinez mit seiner jungen, exzellenten Band „The Cuban Power“ gehört zu den vielversprechendsten Latin Jazz und Salsa Artists. In den vergangenen Jahren hat die Band an vielen der wichtigsten Festivals in Europa teilgenommen, wie Montreux Jazz Festival, Zürich Jazz Festival, North Sea Jazz Festival, Espoo Festival, Jazz Baltica, Leverkusener Jazztage. Tony Martinez begann seine Karriere Anfang der 90er Jahre bei der bekannten kubanischen Gruppe „Mezcia“. Durch sein außergewöhnliches Talent als Multiinstrumentalist, Sänger, sowie Komponist und Arrangeur hat er sich in kurzer Zeit in Europa, wie auch in den USA, einen Namen gemacht und ist zu einer der neuen Größen der Latin Jazz Szene avanciert. Bereits sein erstes Album von 1997, „La Habana vive“ wurde von der internationalen Fachpresse in den höchsten Tönen gelobt. Der berühmte Quincy Jones hat Martinez zur Geburt einer neuen Legende erklärt. Die achtköpfige Band ist eine Bombe aus einem hochexplosiven Gemisch aus kubanischen Stilen wie Salsa, Son Timba, Rumba, Caban Latin Jazz und lateinamerikanischen Rhythmen wie Cumbia und Bomba.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick (Eintritt frei!)

Donnerstag, 7. Februar 2002

C'est Si Bon

Die Ingolstädter Musiker Wastl Biswanger (Akkordeon), Leon Stromski (Posaune, Altsax), Fritz Wilhelm (Bass) und Wigg Eder (Schlagzeug), in Jazzkreisen bekannt durch ihr Mitwirken in der Birdland Dixie Band, spielen die richtige Musik für den „Unsinnigen Donnerstag“. Bekannte Songs des traditionellen Jazz interpretieren sie auf ihre eigene Art.

Donnerstag, 14. Februar 2002

Max Neissendorfer-Karsten Gnetner Duo

Der Münchener Pianist und Sänger Max Neissendorfer hat sich bei seinen bisherigen Auftritten in der After Work Jazz Lounge mit seinem Duo Partner bereits ein kleine Anhängerschar erspielt. Besonders durch seine vokalen Beiträge setzt „Scatt-Max“ einen Maßstab für besungte, launige Barmusik im Stile Frank Sinatras.

Donnerstag, 28. Februar 2002

Israelov-Hartlieb Duo

In klassischer Barbesetzung zelebrieren der aus Georgien stammende Pianist Eduard Israelov und der Wiener Kontrabassist Manfred Hartlieb Standards aus dem Fundus der Jazzliteratur. Dem Swing verpflichtet, setzt dieses Duo musikalische Akzente besonderer Stimmung.

Ihre Wiener Klangaristokraten

Pianos und Flügel
der ganz besonders feinen Art.
Handgefertigt seit 1828.



MÄRZ-VORSCHAU

Freitag, 1. März, 20.30 Uhr
Carlos Bica & Ana Brandao

Freitag, 8. März, 20.30 Uhr
Ray Vega Quintet (Rising Star Serie)

Samstag, 9. März, 20.30 Uhr
Sir Roland Hanna Trio

Donnerstag, 14. März, 20.00 Uhr (Audi Forum)
Elvin Jones Jazz Machine

Freitag, 15. März, 20.30 Uhr
Mariette's Motion Club

Freitag, 22. März, 20.30 Uhr
New Tango

Samstag, 23. März, 20.30 Uhr
JazzArt (Jazz aus der Region)

Ihr Wasserbetten-Spezialist

Einrichtungshaus pummer

Neuhofstraße 232
Tel. 0 84 31/24 48 · Fax 4 14 48
86633 Neuburg/Donau
www.moebel-pummer.de

HANS MAYR

Nördl. Grünauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Profis erkennt man an der Einstellung.
Geldprofis auch.

Und deshalb beraten Sie unsere Spezialisten nie nach Schema F, sondern setzen ihr ganzes Wissen für Sie ein.
Mit unserer Mannschaft können Sie rechnen.

Raiffeisenbank Neuburg/Donau eG

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

The JazzPages

<http://www.jazzpages.com>

Jazz im WWW...
...Jazz in Deutschland

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranrenplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIER

2710

Uhren · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

Stadt-geprüfter
Blindengruppen
Süßwarenhersteller

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg